D-04-074 Dringlichkeitsantrag: Verantwortung in dieser Zeit

Antragsteller*in: Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu D-04

Von Zeile 73 bis 75:
Wir wollen mehr tun, um die Kraft unserer Wirtschaft wieder zu entfalten. Nur als wirtschaftlich prosperierendes Land, das bei den ~~wichtige~~wichtigen nachhaltigen Zukunftstechnologien dabei ist, kann Deutschland sich den autokratischen

Von Zeile 77 bis 81 einfügen:
entscheidende Voraussetzung für die soziale Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger und damit auch für den demokratischen Zusammenhalt. Wirtschaftlicher Wohlstand muss dafür allen zugute kommen durch gerechte Verteilung. Unser Land steckt nun aber seit zwei Jahren in einer wirtschaftlichen Schwächephase, die auch strukturelle Gründe hat. Dazu zählen die hohe Abhängigkeit von russischer fossiler Energie, die CDU, CSU und SPD gemeinsam zu verantworten haben und die Deutschland noch immer teuer

Von Zeile 86 bis 93:
mehr Arbeitskräfte durch Qualifizierung, einer besseren Vereinbarung von Familie und Arbeit,bessere Arbeitsbedingugnen und Zuwanderung. Wir forcieren den Abbau von Bürokratie und die Beschleunigung und Vereinfachung von Prozessen, auch mit Praxischecks. Wir schaffen langfristig sichere und günstige Energie aus Erneuerbaren. Wir werben entschieden für eine Stärkung von öffentlichen ~~wie privaten~~ Investitionen. Es braucht beides: Strukturreformen und mehr Investitionen. Diese dürfen nicht länger scheitern an zu engen Regeln der Schuldenbremse, die von den allermeisten ~~Ökonomen~~Ökonom*innen längst in Frage gestellt werden.Wir wollen die Schuldenbremse abschaffen.

Begründung

Ich habe viele Fragen zu diesem Absatz. Wirtschaftswachstum allein hilft erst mal nicht viel gegen autokratische Bestrebungen, die Frage ist, ob alle profitieren, denn Wohlastand alleine nützt uns nichts, wenn ihn nur einige wenige genießen.

Sich auf private Investionen zu verlassen, gibt demokratische Kontrolle in den Bereichen auf und Menschen mit mehr Geld haben mehr Einfluss. Das verstätkt Ungleichheiten.

Und traut euch bitte die Schuldenbremse jetzt endlich anzugehen.

weitere Antragsteller*innen

Enad Altaweel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Santiago Rodriguez Salgado (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Tariq Kandil (KV Berlin-Reinickendorf); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Kübra Beydas (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Lüdders (KV Stade); Joana Zühlke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Milan Bachmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annabelle Schumacher (KV Vorpommern-Greifswald); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jens Weinandt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Brigitte Kallmann (KV Berlin-

Friedrichshain/Kreuzberg); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Yorick Stöve (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Clara Kölmel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.